

Idiotenseiten?

Von Wiglaf Droste

In Hamburg-Gremliza obwaltet ein Irrsinn, den man nur noch mit dem Ochsenzollstock messen kann. In der Rubrik »von konkret« lässt der *Konkret*-Herausgeber Hermann L. Gremliza folgendes drucken (oder schreibt es selbst): »Gerade war F. W. Bernstein gestorben, der mit Robert Gernhardt und F. K. Waechter in der Satirezeitschrift *Pardon* die Idiotenseiten ›Welt im Spiegel‹, kurz ›WimS‹, gestaltet ...« - Idiotenseiten? »WimS« war der Humus, auf dem die Satire in Deutschland seit dem Beginn der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts wuchs und blühte; ohne diese Spielwiese für einen sich stetig weiterentwickelnden Nonsens, ohne dieses Experimentierfeld für avancierten, elaborierten Humor wären weder die »Neue Frankfurter Schule« noch die *Titanic* entstanden. Wer da »Idiotenseiten« sieht, hört wahrscheinlich auch Stimmen aus der Steckdose.

<https://www.jungewelt.de/artikel/348753.droste-idiotenseiten.html>